Rheinfelden Baden

Beschlussvorlage

Bereich | Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Stadtbauamt	60/05/2018	18.10.2018
Verfasser/in	**Aktenzeichen**	
Obert, Tobias		

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	06.11.2018	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand
Neuer Haltepunkt Warmbach

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Bau- und Umweltauschluß beschließt:

Die Verwaltung soll mit dem Land und der Deutschen Bundesbahn eine Vereinbarung treffen, um die Planung für einen neuen Haltepunkt in Warmbach zu ermöglichen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, vorbehaltlich der Genehmigung der notwendigen Haushaltsmittel, sich an dem Planungsauftrag an die Bahn, mit den für Rheinfelden betreffenden Kosten zu beteiligen.

Anlagen

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen
1.1 Der Beschlussvorschlag hat <u>unmittelbar</u> finanzielle Auswirkungen
☒ ja, in Höhe von 462.000 Euro ☐ nein

sofern die Haushaltsmittel 2019 bereit gestellt und der Haushaltsplan genehmigt wird.

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten
☐ ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro ☐ nein

<u>Erläuterung:</u>

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung
im laufenden Haushaltsjahr
☐ ja ☒ nein

in der mittelfristigen Finanzplanung
☒ ja ☐ nein

unter
die Mittel sind für 2019 angemeldet

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei
☒ ja ☐ nein

<u>Erläuterung:</u>

2. Personelle Auswirkungen
☐ ja ☒ nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check
☐ ja, vergleiche Anlage ☒ nicht erforderlich

Erläuterungen

Im Zuge der Elektrifizierung der Hochrheinstrecke Basel bis Erzingen (Baden) sollen drei neue Haltepunkte auf der Strecke errichtet werden.

Warmbach – Rheinfelden
Wallbach – Bad Säckingen
Waldshut West

Die drei Haltepunkte befinden sich in unterschiedlichen Planungsstadien.

Für den Haltepunkt in Rheinfelden wurde bisher eine Machbarkeitsstudie gemacht, die sich aber nur auf die bauliche Seite beschränkt hat. Die elektrischen Gewerke, Energieanlagen und Sicherungstechnik, Potentialanalyse usw. wurden noch nicht beauftragt.
Grund für den Planungsstopp war zum einen ein Vertragsentwurf der Bahn, der die Eingriffsmöglichkeiten der Stadt zu sehr eingeschränkt hätte. Zum anderen gibt es seit 2017 von der Bahn die Auflage, dass man nach BIM (Building Information Modeling) planen muss. Für diese Planungsmethode muss das Büro präqualifiziert sein. Problem - in ganz Baden-Württemberg gab es kein Büro mit dieser Qualifikation.

Am 10.07.2018 hat die Deutsche Bahn die drei o.g. Kommunen informiert, dass Sie die Planungsleistungen koordiniert übernehmen würde, um auch zu gewährleisten, dass die drei Haltepunkte zum Zeitpunkt der Elektrifizierung gebaut werden können.

Ein weiterer wichtiger Vorteil besteht darin, dass die Maßnahme, wenn man sie koordiniert von der Bahn planen lässt, über Bundes GVFG bezuschusst werden kann. Dies bedeutet, dass die Baukosten zu 60% vom Bund und zusätzlich zu 20% vom Land bezuschusst werden können. Wenn die Stadt selber plant, kann man nur 50% Zuschuss vom Land beantragen.
Diese Förderung beschränkt sich aber nur auf die Baukosten – Planungskosten werden nicht gefördert.

Kosten für Rheinfelden:

Planungskosten LP 3 und 4	ca. 320.000,- €
Rest bis zur LP 2	ca. 100.000,- €
MwSt	ca. 42.000,- €
Summe:	**ca. 462.000,- €**

Diese Mittel sind für den Haushaltsplan 2019 angemeldet.

Die Baukosten werden mit ca. 4. Mio € (ohne Parkplätze und Zufahrt) geschätzt.